

# Newsletter der Aktion Neue Nachbarn in Wuppertal

## August 2020

Sie können uns Bescheid geben, wenn Sie von weiteren Interessierten wissen, die den Newsletter erhalten möchten. Falls Sie den Newsletter nicht weiter erhalten möchten, bitten wir, eine kurze Abmeldung an die Mailadresse [barbara.drewes@caritas-wsg.de](mailto:barbara.drewes@caritas-wsg.de) zu senden.

### *Aktuelles*

- ❖ **Personalwechsel:** Zum 31.08. hört Hannah Niel auf, in der Aktion Neue Nachbarn zu arbeiten. Barbara Drewes kehrt dafür ab dem 01.09. aus der Elternzeit zurück und fängt wieder in der Aktion Neue Nachbarn an.
- ❖ **Falsche E-Mails:** Falls Sie eine E-Mail von Renate Szymczyk bekommen, die nur an Sie gerichtet ist und Themen anspricht, die Ihnen seltsam vorkommen (z. B. unbezahlte Rechnung etc.) sollen Sie diese E-Mail nicht öffnen und sie umgehend löschen. Auch den Bereich „Gelöschte“ sollen Sie leeren. Wenn Frau Szymczyk Sie direkt ansprechen möchte, wird sie Sie zuerst anrufen!
- ❖ **Sommerpost:** Die YoungCaritas hat sich für die Sommerferien eine weitere Aktion für Wuppertaler Altenheime überlegt, in denen die Bewohner\*innen mit einem schönen Foto überrascht werden. Eine Anleitung in 4 Schritten:
  1. Laden Sie die App **Postando** herunter
  2. Wählen Sie ein schönes Motiv und machen ein **Foto**
  3. Schreiben Sie dazu liebe **Sommergrüße**
  4. Wählen Sie als **Empfängeradresse**  
youngcaritas  
Kolpingstraße 13  
42103 Wuppertal
  4. Verwenden Sie bei der Bezahlung den Gutscheincode **youngcaritas**  
Die YoungCaritas leitet die Grüße an die Bewohner\*innen weiter.
- ❖ **Integrationsausschuss:** Am 13. September findet in Wuppertal die Kommunalwahl statt, bei der der Bürgermeister gewählt wird. Zusätzlich wird auch der Integrationsausschuss gewählt. Der Integrationsausschuss berät alle Belange der Migration und Integration. Mit der Bildung des Ausschusses soll auch klar werden, dass Integration ein selbstverständlicher Teil der kommunalen Politik in Wuppertal ist. Der Integrationsausschuss wird die Interessen der Migrationsbevölkerung vertreten und die Arbeit der Verwaltung, insbesondere des Ressorts Zuwanderung und Integration, begleiten.
  - **Wo bekomme ich weitere Informationen?**  
Weitere Infos bekommen Sie auf den Sprachen deutsch, englisch, französisch, türkisch, bulgarisch, italienisch, polnisch, griechisch, arabisch, farsi, rumänisch, tschechisch und kroatisch unter <https://www.wuppertal.de/microsite/integrationsportal/aktuell/integrationsausschusswahl-2020.php>
- ❖ **Re\_Struct:** Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Wuppertal hat Kontakt zu IDA NRW des Landes NRW und bekommt Klientel vermittelt, die sich mit rechten Themen konfrontiert sehen. Diese umschließen den neuen Fachbereich Re\_Struct, der zur Praxisentwicklung für rassismuskritische Perspektiven in Kommunen, Institutionen und Vereinen gegründet wurde. Nähere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf der Webseite <https://www.ida-nrw.de/wir-ueber-uns/arbeitsschwerpunkte/>.

- ❖ **Qualifizierungsreihe 2020/21:** Ab Herbst 2020 wird es wieder eine Qualifizierungsreihe für Ehrenamtliche in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk geben. Dazu möchten wir gerne von Ihnen wissen, welche Themen Sie interessieren würden. Schreiben Sie gerne Renate Szymczyk unter [renate.szymczyk@caritas-wsg.de](mailto:renate.szymczyk@caritas-wsg.de) oder 0202 – 2805214.
- ❖ **TEESalon:** Ab Montag, den **27.07.2020** öffnet der TEESalon der Herz-Jesu Gemeinde in Elberfeld wieder seine Türen. Allerdings mit einigen Auflagen. Es dürfen sich bspw. maximal 12 Personen gleichzeitig im Raum befinden.  
**Wann:** Montags, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr  
**Wo:** Pfarrhaus Herz Jesu, Saal Herz Jesu, Ludwigstraße 56 B, 42105 Wuppertal

### *Veranstaltungen im August*

- ❖ **Stromsparcheck:** Die eigentlich im März geplante Veranstaltung der Aktion Neue Nachbarn und dem Projekt „Bunt Stiften“, zum Thema Stromsparen wird am Dienstag, den **08.09.** nachgeholt. Ein Mitarbeiter der Caritas erklärt, wie mit energiesparenden Geräten Geld gespart werden kann. Auch gibt es praktische Tipps, wie man auch ohne neue Geräte sparen kann. Anmeldung bei Manuela Richard unter [manuela.richard@caritas-wsg.de](mailto:manuela.richard@caritas-wsg.de).  
**Wann:** Di, 08.09.2020, 17.00 Uhr  
**Wo:** IBZ, Hünefeldstraße 54a, 42285 Wuppertal
- ❖ **Fit für den Job:** Am Donnerstag, den **20.09.** findet in der Cafeteria des IBZs die Veranstaltungsreihe „Fit für den Job!“ statt. Dieses Mal ist das Thema **Pflegeberufe**. Leiterinnen von zwei Pflegeeinrichtungen werden von Arbeit in der Altenpflege berichten und unsere Fragen beantworten.  
**Wann:** 20.08.2020 von 16.00 – 18.00 Uhr  
**Wo:** IBZ, Hünefeldstraße 54a, 42285 Wuppertal
- ❖ **Sprachkursberatung:** An den ersten drei Montagen im August findet die Sprachkursberatung in der Katholischen Familienbildungsstätte statt.  
**Wann:** 03.08./10.08./17.08 von 09:30-11:00  
**Wo:** Bernhard-Letterhaus-Straße 8, 42275 Wuppertal  
 Ab dem **24.08.2020** wird diese wieder im Internationalen Begegnungszentrum stattfinden: montags von 09:30-11:00 Uhr.
- ❖ **Studieren in Deutschland:** Der online Workshop für geflüchtete und neuzugewanderte Frauen zu Voraussetzungen, Anlaufstellen und Finanzierung eines Studiums in Deutschland ist noch buchbar. Anmelden können Sie sich unter [anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de](mailto:anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de) mit der Angabe Ihres Namens und Vornamens sowie der Veranstaltungsnummer **2000001**. Gemeinsam mit der Kursleiterin Alpine Nazaryan-Pappos wird das Seminar an drei Tagen stattfinden:
  - Modul 1: Montag, **24.08.2020** | 16:30 Uhr – 18:00 Uhr  
 Voraussetzung, Anlaufstellen und Austausch
  - Modul 2: Montag, **31.08.2020** | 16:30 Uhr – 18:00 Uhr  
 Stipendien zur Studienfinanzierung
  - Modul 3: Montag, **07.09.2020** | 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

Studienförderung durch ein Stipendium: die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) stellt sich vor (Gastvortrag durch einen Referenten der FES)

Weitere Infos finden Sie unter: <https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-wuppertal-solingen-remscheid/aktuell/Studieren-in-Deutschland.-Voraussetzungen-Anlaufstellen-Finanzierung/>

- ❖ **Autogenes Training:** Eine ehrenamtlich Engagierte möchte ab September 2020 Autogenes Training anbieten. Die Gruppe soll aus max. fünf Personen bestehen. Diese Entspannungsmethode hilft den eigenen Körper wahrzunehmen und ist auch als Vorbereitung für Traumaarbeit geeignet. Personen, die an diesem kostenlosen und professionellen Angebot teilnehmen wollen, bitten wir um Anmeldung bei Renate Szymczyk unter [renate.szymczyk@caritas-wsg.de](mailto:renate.szymczyk@caritas-wsg.de) oder 0202 – 2805214.
- ❖ **Care for Integration:** Um Menschen mit Migrationshintergrund oder Geflüchteten eine Perspektive in der Pflegearbeit zu ermöglichen, findet 2020 ein Folgekurs von „Care for Integration“ statt. Das niedrigschwellige Angebot dauert insgesamt 2,5 Jahren und schließt mit der staatlichen Examensprüfung zur/zum Pflegeassistent\*in ab. Weitere Informationen (Ablauf, Voraussetzungen und Inhalte) finden Sie auf der Internetseite: <https://apm-deutschland.de/artikel/care-integration>. An der Pflegeschule in Köln beginnt ein neues Kompetenzzentrum am 1. August 2020. Interessent\*innen für das Ausbildungsangebot müssen eine schriftliche Bewerbung einreichen bei: Akademie für Pflegeberufe und Management, Widdersdorfer Straße 401, 50933 Köln. Oder per E-Mail an: [koeln@apm-nrw.de](mailto:koeln@apm-nrw.de).

## Suche

- ❖ **Wohnungssuche:** Wie Sie in den letzten und auch diesem Newsletter sehen, nehmen die Anfragen für Wohnungssuchen wieder zu. Deswegen möchten wir als ANN gerne wieder ein Team für Wohnungssuche aufbauen. Anmeldung bei Renate Szymczyk unter [renate.szymczyk@caritas-wsg.de](mailto:renate.szymczyk@caritas-wsg.de) oder 0202 – 2805214.
- ❖ **Wohnungssuche:**
  1. Frau I. ist alleinerziehend mit drei Kindern und sucht eine neue Wohnung, bevorzugt in Barmen. Frau I. spricht kein Deutsch, sondern nur Englisch. Wenn Sie dazu bereit sind Frau I. bei der Wohnungssuche zu unterstützen, melden Sie sich entweder bei Pauline Reller (0202-2805213 oder [pauline.reller@caritas-wsg.de](mailto:pauline.reller@caritas-wsg.de)) oder bei Hannah Niel (0202-2805221 oder [hannah.niel@caritas-wsg.de](mailto:hannah.niel@caritas-wsg.de))
  2. Frau A. wohnt mit ihrer Familie (Ehemann und zwei Kinder 7 und 1,5 Jahre alt) in der Wittensteinstraße. Der ältere Sohn besucht die GS am Hesselberg (1. Klasse). Die Familie möchte in der Umgebung bleiben und sucht eine neue Wohnung. Die jetzige Wohnung hat 73 qm. Die neue darf die Fläche bis zu 95 qm haben. Gerne im Erdgeschoss mit Garten oder in der 1. Etage mit Balkon. Melden Sie sich bei Renate Szymczyk unter [renate.szymczyk@caritas-wsg.de](mailto:renate.szymczyk@caritas-wsg.de) oder 0202 – 2805214.
  3. Gesucht wird eine behindertengerechte Wohnung für eine 7-köpfige Familie. Der Vater sitzt im Rollstuhl. Das jüngste Kind ist fast 12 Jahre alt. Infrage kommt das ganze Wohngebiet von Wuppertal.
- ❖ **Betreuung gesucht:** In unserer Beratungsstelle hat sich eine Frau gemeldet, welche einen Sprachkurs besucht. Sie hat vier Kinder (geboren 2008, 2009, 2011 und 2013), die bis zum 13.08.2020 von 08:30-13:30 Uhr eine Betreuung brauchen.

- ❖ **Unterstützungsanfrage:** Ein junger Mann aus Eritrea braucht dringend Unterstützung. Er möchte einen C1-Sprachkurs zwecks Studienaufnahme belegen und hat bis jetzt keine Schule gefunden. Er hat ein Bachelor-Diplom und möchte seinen Master hier machen. Er sucht außerdem eine 1-Zimmer Wohnung. Sollten Sie Interesse an der Aufgabe, können Sie sich bei Elisabeth Cleary (0202 - 28052-17) melden.

### *Vormerken!*

- ❖ **Fachtag ANN:** Die beiden Projekte „SinA – Stark in Arbeit und Ausbildung“ und „Neue Nachbarn – auch am Arbeitsplatz“ laden Sie zum Fachtag „Integration von Geflüchteten in Arbeit“ am **31. Oktober 2020** von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr ein. Sie können sich auf ein **gemischtes Veranstaltungsformat** freuen, bei dem Sie die Wahl haben, ob Sie **vor Ort** im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. **oder digital** von Zuhause aus teilnehmen möchten. Zu Gast ist u.a. Dr. Katrin Menke vom Institut Arbeit und Qualifikation der Uni Duisburg/ Essen. Sie eröffnet uns einen wissenschaftlichen Einblick über den aktuellen Stand der Arbeitsmarktintegration Geflüchteter zu Corona-Zeiten und die besondere Situation geflüchteter Frauen und Mädchen. Im Anschluss wollen wir mit Ihnen diskutieren: Wie steht es um die Integration? Welche Auswirkungen hat die Corona- Pandemie auf unsere Arbeit? Welche Herausforderungen warten in Zukunft auf uns? Es wartet ein kulturelles Highlight in Form des Kabarettisten Muhsin Omurca auf Sie. Er wird für Sie das Stück „Integration a la IKEA“ aufführen. Die Einladung mit den Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bis zum 31. August 2020.
- ❖ **Online-Seminar:** Am Donnerstag, den **03.09.2020** findet ein Online-Seminar zum Thema „Reproduktive Gesundheit im Kontext von weiblicher Genitalverstümmelung“ statt. Mit Beiträgen von Dr. med. Helmut Jäger, Dr. jur. Anne Lena Göttsche sowie Live Beiträgen von Mona Habib Allah, Aktivistin und einem moderierten Austausch zu den Möglichkeiten der Thematisierung von FGM im kultursensiblen Beratungskontext. Eine anerkannte Fortbildung der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. und pro familia Landesverband Niedersachsen e.V. Weitere Infos: <https://gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/1420-fgm>

### *Allgemeine Informationen*

- ❖ **Bergisches Azubi-Dating:** Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz? Mit dem Bergischen Azubi-Dating kann man über WhatsApp, Videochat oder Telefon Ausbildungsbetriebe kennenlernen und sich selber vorstellen. <https://bergisches-azubi-dating.azubi-match.com/>
- ❖ **Ausbildungsförderung:** Die Leistungen der Ausbildungsförderung sind ein wesentliches Instrument zur Ermöglichung sozialer und ökonomischer Teilhabe. Für Drittstaatsangehörige und Unionsbürger\*innen ist in den vergangenen Jahren der Zugang zu beruflichen und (hoch-)schulischen Ausbildungen in Deutschland deutlich erleichtert und attraktiver gestaltet worden. Mit Inkrafttreten des Gesetzes zum 01.08.2019 wurde diese Entwicklung allerdings nur für bestimmte Personengruppen fortgeschrieben. So ist es zwar zu weiteren Öffnungen beim Zugang zur Ausbildungsförderung z. B. für Unionsbürger\*innen gekommen, aber bei jungen Geflüchteten bestehen weiterhin je nach Aufenthaltsstatus und Förderinstrument unterschiedliche Zugänge. Und diese sind durch

den eingeführten Stichtag mit der Einreise vor dem 01.08.2019 teilweise noch komplexer geworden. Fraglich bleibt auch, wie sich die unmittelbar mit der Ausbildungsförderung verbundene praktische Umsetzung der Ausbildungsduldung aufgrund der Neuregelungen zum 01.01.2020 entwickeln wird. Die Arbeitshilfe gibt es hier: [https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/doc/JSA\\_fluechtlinge-Aufl-3\\_2020\\_web.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/JSA_fluechtlinge-Aufl-3_2020_web.pdf)

- ❖ **Zuschuss für Studierende in akuter Notlagen:** Antragsberechtigt sind Studierende, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland immatrikuliert und nicht beurlaubt sind. Die Überbrückungshilfe ist bislang nur für die Monate Juni bis August 2020 vorgesehen und beträgt – abhängig vom nachzuweisenden Kontostand der Studierenden – zwischen 100,00 € und 500,00 € pro Monat. Es wird empfohlen, separat und in jedem der drei Monate einen Antrag zu stellen. Nach den rechtlichen Vorgaben müsse die Antragstellung für jeden Monat gesondert erfolgen, rückwirkende Anträge seien nicht möglich. Weitere Informationen: <https://t1p.de/29p6> und <https://www.überbrückungshilfe-studierende.de/start>
  
- ❖ **Schulcomputer:** Das Sozial Gericht Mannheim hat entschieden, dass ein Grundsicherungsempfänger, der die Oberstufe eines Gymnasiums besucht, Anspruch auf Übernahme der Kosten für die Anschaffung eines Computers/Laptops als Mehrbedarf hat. Der Kläger hat einen Anspruch auf Leistungen für die Anschaffung zur Erfüllung der schulischen Anforderungen nach § 21 Abs. 6 SGB II. Ein direkter Anspruch aus dieser Norm scheitere jedoch daran, dass es sich bei den Kosten nicht um einen laufenden Bedarf handele. Die Ausstattung eines Schülers der gymnasialen Oberstufe mit einem solchen elektronischen Gerät gehöre bei Leistungsempfängern nach dem SGB II zu dem von staatlicher Seite zu gewährenden Existenzminimum. Allerdings bestehe im Normengefüge des SGB II eine planwidrige Regelungslücke, deren Schließung eine analoge Anwendung von § 21 Abs. 6 SGB II notwendig mache. Aus keiner der Anspruchsgrundlagen des SGB II ergebe sich ein direkter Anspruch des Klägers auf Gewährung der Kosten. Weitere Infos: <https://t1p.de/e917>

